



„Ehrlich gesagt, halte ich diese Sinnlichkeit des gedruckten Worts für ein ziemlich bourgeoises Konstrukt. Sie ist synonym mit der urdeutschen Freude an einer großen, gewichtigen Bibliothek, die als Bildungsbeweis herzuhalten hat. Wenn die E-Books die Texte im Moment des Lesens nur ein wenig von der Last befreien könnten, hauptsächlich Bildungsgut zu sein, dann hätten sie schon viel geleistet.“

(Aus einem Interview mit Jasper Nicolaisen)

Über notwendige Buchvernichtung: **1** | **2**

Die Lösung: **E-Books.**